

Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0347/2015
Auskunft erteilt:	Herr Hermanns
Ruf:	9 81 03 14
E-Mail:	Hermanns@stadt-muenster.de
Datum:	27.04.2015

Betrifft

Zuschuss zum Bundeskongress des Verbandes deutscher Musikschulen

Beratungsfolge

29.04.2015 Ausschuss für Schule und Weiterbildung
06.05.2015 Haupt- und Finanzausschuss

Bericht
Bericht

Bericht:

Bei dem jährlich stattfindenden Kongress handelt es sich um die alle zwei Jahre stattfindende zentrale Veranstaltung des VdM. Der VdM ist ein Fach- und Trägerverband, in dem diejenigen Städte und Gemeinden Mitglieder sind, die Musikschulen substantiell fördern oder selbst betreiben, welche bestimmten Qualitäts- und Vollständigkeitskriterien genügen und durch eine sozial differenzierte Gebührenordnung Allen offen stehen.

Der Kongress des Verbandes der deutschen Musikschulen ist mit knapp 2.000 Gästen und Mitwirkenden einer der größten deutschen Bildungskongresse. Er wendet sich an Verantwortliche für Musikalische Bildung in den Kommunen, an Schulleitungen, Lehrkräfte, an Ausbildungsinstitute wie Musikhochschulen und Universitäten und die Bildungspartner der Musikschulen in den Kommunen.

Seit 2013 ist die Stadt Münster, vertreten durch die Westfälische Schule für Musik, in Kontakten mit dem VdM über eine Ausrichtung des jährlich stattfindenden Kongresses in Münster im Jahr 2015.

Dabei ist im Ergebnis ein attraktives Veranstaltungskonzept entstanden, stehen doch mit den Schwerpunkten um das Kongress-Motto „Musikleben, Erbe-Vielfalt-Zukunft“ und der Umsetzung der „Potsdamer Erklärung“ zur Inklusion zentrale Zukunftsthemen auf der Tagesordnung. Die Vorträge, Foren, Arbeitsgruppen, Diskussionen werden alle dokumentiert und teilweise von Rundfunkanstalten mitgeschnitten bzw. live übertragen. Drei Veranstaltungen sind öffentlich, darunter auch ein hochattraktives Konzert des NRW-Spitzenensembles auf dem Gebiet der klassischen Musik, dem Landesjugendorchester.

Die Stadt Münster gilt als außergewöhnlich engagierte Stadt, wenn es um die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen geht. Diese Standortqualität zeigt sich u. a.:

- in der fast 100jährigen Tradition von musikalischer Bildung im Rahmen von Musikschulen,

- in der großen Zahl (ca. 10.000) öffentlich geförderter Musikschüler an fünf Musikschulen,
- in den regelmäßig herausragenden Erfolgen bei Jugend musiziert,
- in der beispielhaften Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Musikhochschule, besonders in der Arbeit der Jugendakademie,
- einer gelungenen Zusammenarbeit von Musikschule und Sinfonieorchester, besonders in den Kinderkonzerten und den Projekten des Theaterjugendorchesters
- und äußert sich schließlich im Projekt JEKISS, dem erfolgreichen und bundesweit kopierten Modell singender Grundschulen, für das Münster die „Geburtsstadt“ gewesen ist.

Im Rahmen des Kongresses sollen diese Erfolge dargestellt, reflektiert und über zukünftige gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen für die Musikschularbeit nachgedacht werden.

Selbstverständlich bietet sich dann auch die Möglichkeit zu öffentlichen musikalischen Darbietungen aller fünf Münsteraner Musikschulen in der Innenstadt.

Für den Kongress werden insgesamt 51.000,-- € verausgabt werden. Der Betrag teilt sich wie folgt auf:

40.000,-- € Anteilsfinanzierung zu den Kosten des Kongresses
11.000,-- € Infrastrukturkosten für öffentliche Konzerte aller fünf
kommunal geförderter Musikschulen der Stadt Münster

Der Betrag in Höhe von 51.000,-- € wird durch folgende Teilbeträge finanziert:

- 28.000,-- € aus dem Budget der Westfälischen Schule für Musik
Dieser Betrag konnte eingesetzt werden, da der vorgesehene Landeswettbewerb Jugend musiziert 2014 nicht in Münster durchgeführt wurde und dafür vorgesehene Mittel für 2015 erneut zur Verfügung stehen, Sachkonto: 542900 – Sonstiger Geschäftsaufwand.
- 10.000,-- € aus nicht verausgabten Mitteln des Dezernates IV im HHJ 2014 im Sachkonto 542900, Sonstiger Betriebsaufwand. Aufgrund der Entscheidung von IV ist die Summe von 10.000,-- € aus dem Budget des Amtes 40 aus 2014 in 2015 übertragen worden.
- 13.000,-- € wurden als Sponsorenmittel durch IV und die Leitung MM eingeworben, so dass insgesamt 51.000,-- € zur Verfügung stehen.

Da die Veranstaltung insofern aus im Haushalt vorhandenen Mitteln finanzierbar ist, steht sie nicht in Konkurrenz zu den im Haushalt vorgesehenen und veranschlagten fachlichen Schwerpunkten.

In Vertretung

gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:
Programm des Kongresses